

Vorstand der lag

Anne Behrends

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Stade
Telefon (04141) 12-1005
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

Birgit Ehring-Timm

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Aurich
Telefon (0 49 41) 12-1900
ehring-timm@stadt.aurich.de

Karin Jahns

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Hildesheim
Telefon (0 51 21) 301-1901
k.jahns@stadt-hildesheim.de

Frauke Jelden

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich
Telefon (04941)16-1660
fjelden@landkreis-aurich.de

Bianka Lawin

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Celle
Telefon (05141) 916 1700
bianka.lawin@lkcelle.de

Christina Mundlos

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Langenhagen
Telefon (0511) 7307-9203
Christina.mundlos@langenhagen.de

Monika Schulte

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Osnabrück
Telefon (0541) 501-3055
monika.schulte@lkos.de

Simone-Jeanine Semmler

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Salzgitter
Telefon (05341) 839-3926
Simone-jeanine.semmler@stadt.salzgitter.de

Katja Weber-Khan

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Osnabrück
Telefon (0541) 323-4441
gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

Magdalene Zynda-Elst

Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rosdorf
Telefon (05 51) 78901-39
zynda-elst@rosdorf.de

29.11.2017

Forderung eines Landesaktionsplans zum Thema „Gesundheit rund um die Geburt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (*lag*) setzt sich seit langem für das Thema „Gesundheit rund um die Geburt“ ein. Sie fordert in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Hebammen und dem Landesfrauenrat Niedersachsen die Erstellung eines Landesaktionsplans „Gesundheit rund um die Geburt“.

Auf der Landeskonferenz am 14.11.2017 haben die Mitglieder der *lag* vor dem Hintergrund einer neuen Landesregierung folgenden Beschluss gefasst:

Die *lag* setzt sich dafür ein, dass das Thema „Gesundheit rund um die Geburt“ in der Landespolitik Berücksichtigung findet. Sie fordert die Erstellung eines Landesaktionsplans „Gesundheit rund um die Geburt“ zur Umsetzung des nationalen Gesundheitsziels.

Es sollte eine landesweite Koordinierungsstelle eingerichtet werden, die einen Landesaktionsplan erstellt und umsetzt. Sie wird dabei durch einen Fachbeirat oder einen flankierenden Runden Tisch „Geburtshilfe“ unter-

stützt. Die Besetzung sollte dabei analog der Besetzung der bundesweiten Arbeitsgruppen erfolgen.

Folgende Institutionen und Verbände sollten vertreten sein.

- Hebammenverband Niedersachsen
- Landesvereinigung für Gesundheit
- Kinderärzt*innen
- Fachärzt*innen Gynäkologie
- Arbeitskreis Frauengesundheit
- Vertreterinnen der Hebammenwissenschaft
- Familienhebammen
- Landesfrauenrat Niedersachsen
- Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros

In der Begründung heißt es dazu:

Die *lag* fordert schon seit langem:

- die Sicherstellung der Wahlfreiheit des Geburtsortes
- eine flächendeckende Versorgung von Frauen bei Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (ambulant und stationär)
- die wirtschaftliche Absicherung von Hebammen
- eine Akademisierung der Hebammenausbildung und die Umsetzung der entsprechenden EU-Richtlinie
- die Schaffung einer Datenbasis bzw. die Aufnahme des Themas in die landesweite Berichterstattung

Spätestens mit dem nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ ist die Landesregierung zum Handeln aufgefordert.

Mit freundlichen Grüßen